

Kleine Gala großer Gefühle

Konzert der Gesangsklasse Hee Suk Kim im Asklepios-Kurstift

Von
Christine Jäckel

BAD KREUZNACH In eine Opernbühne verwandelten die Schüler der Gesangsklasse von Hee Suk Kim das Foyer des Asklepios-Kurstiftes beim Klassikkonzert am Nachmittag. Acht Sängerinnen und Sänger, darunter auch die „Chefin“ selbst, interpretierten in erster Linie populäre Melodien aus Oper und Operetten, inklusive des ein oder anderen musikalischen Tributs an die Advents- und Weihnachtszeit.

Die kleine Gala der großen Gefühle moderierte Peter Hüttemann, der mit viel Opernsachverstand in die jeweiligen Schauplätze einführte und die Figuren vorstellte. Beispielsweise Prinzessin Eboli, eine der Protagonistinnen aus Giuseppe Verdis Oper Don Carlos.

Karen Oehmen interpretierte die Arie „O don fatale“, in der die Prinzessin, die man wegen einer von ihr angezettelten Intrige ins Kloster verbannt hat, ihr Verhängnis besingt.

Katalin Karsai-Karoly und Günther Sohler wechselten

sich am Flügel bei der Begleitung der Sängerinnen und Sänger ab. Inke Schewina sei die jüngste Schülerin der Gesangsklasse der Musikschule Mittlere Nahe, verriet Moderator Hüttemann. Dem versierten Vortrag Schewinas von „Zu Bethlehem geboren“ beim Klassiknachmittag im Advent war dies keineswegs anzumerken.

Gesanglehrerin Hee Suk Kim, die kurzfristig für zwei erkrankte Schülerinnen eingesprungen war, steuerte ebenfalls Weihnachtliches zum Programm bei, so zum Beispiel Max Regers Wiegenlied. Die international bekannte Künstlerin begeisterte die Zuhörer außerdem mit der bekannten Vertonung des Ave Maria von Charles Gounod nach dem ersten Präludium aus dem Wohltemperierten Klavier von Bach.

Ein Stammlieferant für die Liedkomponisten der Romantik, so Moderator Hüttemann, war Heinrich Heine. Katinka Götz unterhielt mit einer gelungenen Interpretation von Felix Mendelssohn Bartholdys

Heine-Vertonung „Auf Flügeln des Gesangs“. Walburga Imai gestaltete mit ihrer warmen Mezzosopranstimme die Arie Almar mia von Barockoper-Superstar Georg Friedrich Händel.

In die Rolle männlicher Opernhelden schlüpften Markus Schmitt und Alexander Masalowicz, der mit einer Arie aus Verdis Il Trovatore glänzte. Figaros Lied zu Cherubinos sprichwörtlicher „Beförderung“ im Intrigenspiel der Mozart-Oper sang Markus Schmitt.

Ausdrucksvermögen und souveräne Technik wie die beiden Solisten haben sich auch Andrea Merkle und Karl-Heinz Förster unter der Anleitung von Hee Suk Kim aneignen können. Das zeigten sie mit ihrem Duett „Lippen schweigen“ aus Lehärs „Lustigen Witwe“.

Als Zugabe sang das Duo das „Kalenderlied“, bevor zum Abschluss des Konzertes das Publikum und die Akteure gemeinsam Weihnachtslieder anstimmten.



Karl-Heinz Förster und Andrea Merkle begeisterten beim Konzert der Gesangsklasse von Hee Suk Kim mit dem bekannten Operetten-Hit „Lippen schweigen“ aus der Lustigen Witwe. Foto: Jäckel